Ressort: Politik

Experten: Deutschlands Glaubwürdigkeit bei Energiewende in Gefahr

Berlin, 27.02.2019, 13:01 Uhr

GDN - Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) hat am Mittwochmittag das Jahresgutachten zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands vorgelegt und dabei Stärken und Schwächen des deutschen Innovationssystems aufgezeigt. "Wir müssen für neue Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz (KI) und Blockchain offen sein und sie klug fördern", sagte der Leiter der Kommission, Dietmar Harhoff vom Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München, der "Welt" (Donnerstagsausgabe).

"Diese Technologien des maschinellen Lernens sind zweifelsohne überaus leistungsfähig, doch sie sind leider anfällig für Verzerrungen und unerwünschte Nebenwirkungen. Wir müssen also darüber nachdenken, wie wir die Anwendungen dieser Technologien zertifizieren und welchen Prüfprozessen wir sie vor der Anwendung unterziehen." Im Bereich der künstlichen Intelligenz attestierte Harhoff Deutschland einen gewaltigen Personalengpass: "Wir werden aber auch nicht umhinkommen, weltweit für eine KI-Ausbildung in Deutschland zu werben. Wir brauchen kluge Köpfe, auch aus Asien und Afrika, die hierzulande auf höchstem Niveau ausgebildet werden und dann unserem Forschungs- und Wirtschaftssystem zumindest eine Zeit lang zur Verfügung stehen, bevor sie wieder in ihre Heimatländer zurückkehren." Den größten Handlungsbedarf für die deutsche Politik sieht Harhoff indes bei der Energiewende: "Wir verpassen jetzt ja bereits die für 2020 anvisierten Klimaschutzziele. Der Musterknabe beim Ankündigen von CO2-Einsparungen ist dabei sich zu blamieren. Unsere Glaubwürdigkeit ist in Gefahr und wir müssen an dieser Stelle dringend handeln." Es reiche nicht, einzelne Kommissionen für Felder wie die Energiewirtschaft einzusetzen. "Die Politik klebt ein Heftpflaster nach dem anderen auf die Wunde, doch das reicht nicht mehr."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120748/experten-deutschlands-glaubwuerdigkeit-bei-energiewende-in-gefahr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619